

## Stopp des Familiennachzugs: Österreichs neue Politik in der Kritik!

Ein dramatischer Umbruch in Österreich: Innenminister Karner von der ÖVP hat beschlossen, den Familiennachzug für schutzberechtigte Personen vorübergehend auszusetzen. Als Hauptargument führt er die Belastung des Bildungssystems an und hat bereits die EU-Kommission über diesen umstrittenen Schritt informiert. Am Mittwoch steht im Ministerrat eine entscheidende Sitzung an, in der eine Quote für den Familiennachzug festgelegt werden soll – die voraussichtliche erste Quote wird bei null liegen. Unklar bleibt, wann und ob diese Quote wieder erhöht wird, was für viele betroffene Familien eine besorgniserregende Entwicklung darstellt, wie vom exxpress berichtet. Parallel zu diesen Entwicklungen bringt Laura Sachslehner, ehemalige Generalsekretärin der ÖVP &hellip;



Ein dramatischer Umbruch in Österreich: Innenminister Karner von der ÖVP hat beschlossen, den Familiennachzug für schutzberechtigte Personen vorübergehend auszusetzen. Als Hauptargument führt er die Belastung des Bildungssystems an und hat bereits die EU-Kommission über diesen umstrittenen

Schritt informiert. Am Mittwoch steht im Ministerrat eine entscheidende Sitzung an, in der eine Quote für den Familiennachzug festgelegt werden soll – die voraussichtliche erste Quote wird bei null liegen. Unklar bleibt, wann und ob diese Quote wieder erhöht wird, was für viele betroffene Familien eine besorgniserregende Entwicklung darstellt, wie vom **express** berichtet.

Parallel zu diesen Entwicklungen bringt Laura Sachslehner, ehemalige Generalsekretärin der ÖVP und aktuelle Wiener Gemeinderätin, ihren „Österreich-Plan“ ins Spiel. In diesem politischen Manifest skizziert sie zehn grundlegende Überzeugungen, die sich gegen die Positionen der politischen Linken richten und versucht, eine klare bürgerliche Perspektive zu etablieren. Sachslehner kritisiert vor allem die moralische Überhöhung sozialer und klimatischer Themen sowie die Überregulierung durch die EU, während gleichzeitig gravierende Probleme wie Sicherheit und Wettbewerbsfähigkeit ignoriert werden. Diese Argumentationslinie trifft offenbar den Nerv vieler Wähler, wie vom **Kurier** beschrieben. Dabei macht sie deutlich, dass unliebsame Meinungen schnell als „reaktionär“ abgestempelt werden, was zu einem massiven Vertrauensverlust in Politik und Medien führt.

Zwei entscheidende politische Maßnahmen, die die Zukunft des Landes nachhaltig beeinflussen könnten: der Stopp des Familiennachzugs und Sachslehners klarer Appell für eine bürgerliche Politik, die sich gegen die Wogen des linken Gedankenguts stemmt. Wie wird sich diese Dynamik auf die politische Landschaft Österreichs auswirken? Die Gespräche in den kommenden Tagen könnten wegweisend sein, sowohl für die Regierung als auch für die Wähler.

Kurze Werbeeinblendung

Ort des Geschehens  
Details zur Meldung  
Genauer Ort bekannt?  
Österreich  
Beste Referenz **express.at**  
Weitere Quellen **kurier.at**

---

Source: **die-nachrichten.at**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**